

Hinweise für die Wesertabahn - Bitte lesen!

Besonderheiten für die LokSim Strecke:

Eine Eisenbahnstrecke aus Belgien zwischen Aachen und Lüttich (Liege)

1. August 2016 – Peter Neise – www.sepelonedata.de und www.sepelone.de

Allgemeines

Dieses ist die Konstruktion einer Eisenbahnstrecke aus unserem Nachbarland Belgien für den Simulator Loksim. Das gezeigte Projekt ist **keine** 1:1 Umsetzung der Originalstrecke, allerdings mit hohem Wiedererkennungswert.

Streckenabschnitte:

Lüttich (Liege Guillemins) über die Altbaustrecke nach Aachen Hbf mit max. 120 km/h
Lüttich (Liege Guillemins) über die Neubaustrecke nach Aachen Hbf mit max. 350 km/h
Welkenraedt bis Eupen als eingleisige Strecke mit max. 90 km/h

Die Fahrten erfolgen in beiden Richtungen.

Loksim-Version

Diese Strecke ist optimiert für die **Loksim-Version 2.9.2**. Das Loksim-Programm, der Editor und entsprechendes Zubehör kann von der Loksim-Seite www.loksim.de heruntergeladen werden. Loksim sollte folgendermaßen konfiguriert sein (wenn der PC es wegen der Performance zulässt):

Sichtweite: 4000

Sichtweite: Berge 5000 m

Qualität: Höchste Stufe 5

maximale Texturgröße: 1024

3D Treiber: Direct 3D T&L HAL oder eigene Grafikkarte.

Auflösung: 1920 x 1080 x 32 für 16:9 Flachbildschirme.

Texturehandling: "Alle Texturen laden und nicht im Speicher halten" (4 bis 8 GB Ram)

Karte Wetterbeeinflussung: nicht aktiv

Nebel: ausschalten.

Eine Nachtfahrt ist nur bedingt möglich. Deshalb habe ich hierzu auch keine Fahrpläne erstellt.

ab Microsoft Betriebssystem Windows 7 bis Windows 10.

Standardpack

Bei einem Installations-Test hat sich herausgestellt, dass das Installations-Pack der Loksim-Version 2.9.2 alle Daten enthält.

Fahrt-Richtung

Alle Strecken werden grundsätzlich auf der linken Seite befahren. Die Signaltechnik und Hektometertafeln sind entsprechend ausgerichtet. An einigen Stellen sind zusätzlich diese Möglichkeiten auch auf der rechten Seite eingebaut. Damit ist bei selbsterstellten Fahrplänen auch hier ein doppelseitiger Verkehr möglich.

Geschwindigkeit

Die originalen Geschwindigkeiten laut Buchfahrplan werden überwiegend eingehalten.

Hektometer-Tafeln

Normalerweise stehen in den Hochgeschwindigkeitsabschnitten keine Hektometertafeln. Sämtliche Informationen über die Streckenkilometer werden durch die Balisen an den Lok-Führerstand übermittelt.

Damit man beim Loksim-Fahren merkt woran man ist, stehen die Tafeln in 500 m Abständen. Das entspricht keiner Norm. Die Größe, Anordnung und Form entsprechen nicht dem belgischen Original. Damit man sie im Vorbeifahren einigermaßen erkennen kann, sind sie deutlich größer abgebildet. Mit Absicht so eingebaut.

Auch die Nebenbahnen sind mit Hektometer-Tafeln versehen.

Schienen

Wie im Original ist das Aussehen als schwellenlose Gleise konzipiert. Die Schienen sind seitlich in braunem Farbton (Rost) angelegt. Die Laufflächen sind minimal abgedunkelt, dadurch einigermaßen flimmerfrei. Für Weichen nicht geeignet (Verzerrungen).

Für den Weichenbereich gibt es eine komplette Abdeckung aus Schotter. Diese sind entsprechend eingebaut.

Masten für die Oberleitung

Die Masten auf den Schnellfahr-Abschnitten sind wegen der Performance als Fläche (2D) angelegt. Dadurch ist alles relativ flimmerfrei. Die Fahrdrahtaufhängung

entspricht in etwa dem belgischen Original. Der Abstand beträgt der Masten beträgt 50 Meter. Alle 3000 bzw. 1500 Meter steht eine Abspanngarnitur (extra Mast).

Balisen

Anstelle der in Deutschland üblichen LZB-Leitung in der Mitte des Gleises sind hier im Abstand von 500 Metern sogenannte Balisen (Magnetschalter zur Datenübermittlung) eingelassen. Keine Funktion, nur optische Darstellung. Immer zwei Stück bilden eine Einheit. In Anlehnung an das ETCS-System.

CAB-Schild

Hier beginnt der Schnellfahrabschnitt. Im Original stehen nach diesem Schild in der Regel keine Signale und sonstige Zeichen. Ausnahme: Das Schild mit dem orangefarbenen Dreieck. Es zeigt das Ende und Anfang eines neuen Blocks an. Sollte der Zug wegen Ausfall der Elektronik zum Stehen kommen, wird anhand dieser Schilder der derzeitige Aufenthalt des Zuges abgeglichen. Wird ein Block abgeschaltet, kommt der Zug vor diesem Schild zum Stehen. Die Elektronik im Führerstand zeigt an, wann weitergefahren werden darf.

In den CAB-Bereichen gibt es auch auf der Original-Strecke keine Weichen. Wegen der hohen Geschwindigkeit besteht sonst die Gefahr einer Entgleisung.

Signale und Tafeln der SNCB aus Belgien

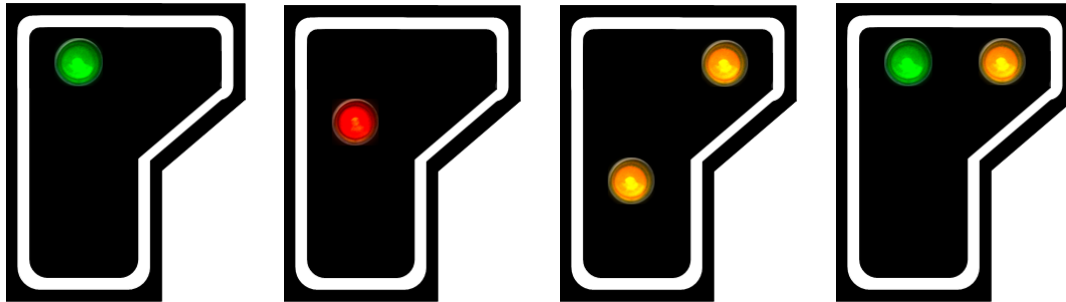
In der Strecke sind nur die wichtigsten belgischen Äquivalente zum deutschen Hp0+Hp1 bzw. Vr0+Vr1 installiert. Die Handhabung ist die Gleiche. Durch den Linksverkehr stehen die Signale auch links. Einarbeitung der Baken 100, 200, 300 m. an einigen Stellen stehen Baken mit fünf Strichen. Diese zeigen einen verkürzten vorlaufweg bis zum Vorsignal.

Betrifft nur lichtgesteuerte Signale:

grün	= freie Fahrt
rot	= Halt
nur gelb	= weiterfahren, nächstes Signal ist rot und Halt
blinkendes rot	= langsam bis 20 km/h auf Sicht weiterfahren
rot und gelb	= Halt, nächstes Signal auch auf Halt
grün und gelb	= freie Fahrt, nächstes Signal steht auf Halt
rot und blinkendes gelb	= Der folgende Abzweig darf mit bis zu 40 km/h befahren werden. Hauptstrecke sofortiges Halt.
grün und blinkendes gelb	= Der folgende Abzweig darf mit bis zu 40 km/h befahren werden. Hauptstrecke frei
weiß blinkend	= ab hier Rangierfahrten auf Sicht. Langsam fahren und bremsbereit sein.

Es sind nur Lichtsignale eingebaut. Alte Formsignale wurden nicht verwendet. Zur Sicherung sind ähnlich wie in Frankreich sogenannte „Krokodile“ im Gleis verlegt. Diese schließen bei der Überfahrt einen Kontakt. Die richtige Funktion wird bei der Vorbeifahrt am Signal mit einem hellen Gong signalisiert. Wird ein rotes Signal überfahren, erfolgt eine Zwangsbremmung.

Die verwendeten Signalstellungen sind hier erklärt:



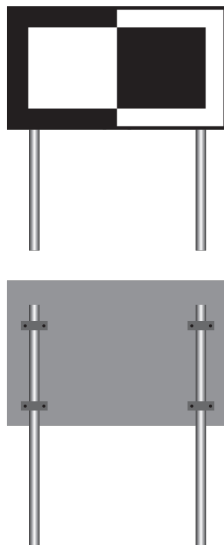
Hp 1 und Vr 1

Hp 0

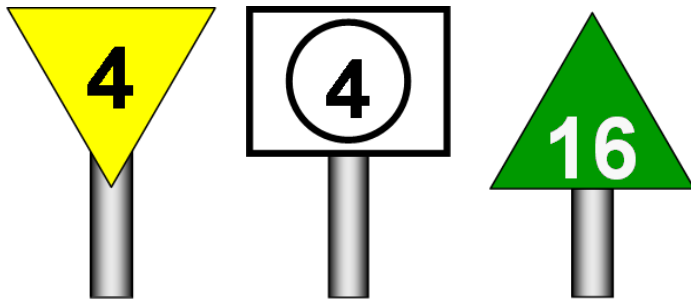
Vr 0

Hp 2

Die Hp 2 Option am Hauptsignal ist wie in Deutschland mit 40 km/h bei der Durchfahrt vorgesehen. Eine Erhöhung auf 60 km/h ist möglich. In der Loksim-Simulation der Version 6 sind die Hp2 Abzweigungen auf 60 km/h eingestellt.



Etwa 1000 Meter vor einem Haltepunkt erscheint dieses Schild. Es entspricht der deutschen NE 6 Tafel.



Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h, entspricht der deutschen Lf 6 bzw. Lf 7 Tafel.

Das rechte Schild steht für maximale Geschwindigkeit auf einer Strecke, in diesem Fall für 160 km/h.

Bäume, Sträucher usw.

Die gesamte Bepflanzung sind Modelle von Frieder Cramer. Als CC-Objekte kommen auch von mir ein paar Objekte zum Einsatz.

Wichtig!! - Zum Fahren mit Loksim

Die gesamte Strecke wird mit eingeschalteter LZB gefahren. Dieses ist unbedingt erforderlich. Dadurch wird eine gewisse Automation erreicht, die dem Gesamtbild der Original-Strecke entspricht. Der Zug kommt in den Bahnhöfen nur vor Signalen automatisch zum Stehen. An den Bahnsteigen muss manuell gebremst und angehalten werden. Sollte ein „Halt“ an einem Block auf freier Strecke erfolgen, einfach warten bis die LZB die Fahrt wieder freigibt. Ein Fahren mit PZB/Indusi ist nicht erforderlich, wäre aber möglich. (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 160 km/h). Die AFB braucht nicht, kann aber zur einfachen Bedienung eingeschaltet werden.

Die gesamte Nebenbahn-Strecke wird mit ausgeschalteter LZB gefahren. Maßgeblich ist die deutsche Indusi-Einrichtung die Loksim unterstützt. Ein Fahren speziell mit dem belgischem System ist nicht möglich, weil dieses in Loksim nicht integriert ist. Für die bessere Übersicht liegen die Magneten nach deutscher Norm.

Führerstände für diese Strecke

Leider existieren für diese Strecke noch keine speziellen Führerstände. Im Prinzip können aber alles deutschen, französischen oder niederländischen Führerstände verwendet werden. Einfach ausprobieren wie man am besten zurechtkommt.

Alternativer Führerstand

Der Schnellfahrbereich kann auch sehr gut mit ICE3 (BR 406) von Ulrich Peters gefahren werden. Eine hervorragende Ergänzung zu den französischen Zügen. Dieser hat auch im Original die entsprechende internationale Zulassung.

Bereitgestellte Kursbuchstrecken und Fahrpläne

ICE und Thalys von Liege Guillemins bis Aachen Hbf über die Schnellfahrstrecke
Regionalverkehr von Lüttich bis Aachen durch das Wesertal.
Eingleisige Abzweigstrecke in Welkenraedt bis Eupen.

Die Strecken sind als Hinfahrten und Rückfahrten definiert.

Neue Streckenanschlüsse

Die Weiterführung über die Schnellfahrstrecke bis Brüssel und Paris kann mit der LGV Version 6 gefahren werden.

Sonstiges

Betrifft die Objekte vom Rollenden Material. Die bis jetzt verwendeten, sind belgische Farben von Markus Niessen. Auch von Moritz Kuhlmann und Martin Finken sind ein paar Objekte eingebaut.

Haftungsausschluß

Die Installation dieser Software erfolgt auf Gefahr des Anwenders. Ich übernehme keine Verantwortung für Schäden, die aus dem Gebrauch dieser Software hervorgehen.

Allgemeine Objekte

Die neuen Bitmaps sind auf Flächen von 1024 x 1024 Pixel gelegt und als .png abgespeichert. Dieses ist jetzt die Maximalgröße aller Abbildungen, die von mir konstruiert worden sind. Meine Objekte liegen grundsätzlich unter den Ordner > Objekte > entsprechend ??? > **sepelone** und **sepelone CC**.

Vielen Dank an allen Autoren von Objekten, die ich auf dieser Strecke verwenden durfte.

Veränderungen der Strecke

Für den persönlichen Gebrauch darf und kann die Strecke verändert werden. Allerdings darf sie im veränderten Zustand nicht ohne meine Erlaubnis in die Öffentlichkeit gelangen. Für positive Veränderungen und vor allem Verbesserungen bin ich immer dankbar. Entsprechende Vorschläge bitte an mich einsenden.

Impressum



Peter Neise

Werler Straße 58 – 59755 Arnsberg – Telefon 02932 / 4958372

www.sepelone.de – peterneise@online.de – www.sepelonedata.de

Wessertalbahn aus Belgien - LokSim3D 2.9.2 - August 2016